



Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Ulrike Caspary

GZ: (OB) 6 66.61

Datum: 25. JULI 2019

Fußgängerquerung an der Haltestelle Grenzstraße AF3159/19

Sehr geehrte Frau Caspary,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

„Die Grenzstraße wird seit ihrer Sanierung stärker genutzt. Querungen werden dadurch immer schwieriger, da der Verkehr zeitweise sehr dicht ist. Auf der Höhe des S-Bahnhofs Grenzstraße gibt es keine Möglichkeit zur sicheren Überquerung der Straße für Fußgänger*innen. Fußgängergerampeln, -Überwege oder Verkehrsinseln fehlen an dieser Stelle völlig. In der Vergangenheit ist es auf der Grenzstraße schon zu schwersten Unfällen mit Fußgänger*innen gekommen. Um das nach Pieschen ausgelagerte Gymnasium Klotzsche zukünftig zu erreichen, werden Schülerinnen und Schüler aus dem benachbarten Quartier die S2 ab Haltestelle Grenzstraße auf ihrem Schulweg nutzen.

1. Ist ein Fußgängerüberweg an der Haltestelle Grenzstraße in Planung und wann wird er eingebaut?“

Das Straßen- und Tiefbauamt ist mit der Fußgängerquerungssituation auf der Grenzstraße in Höhe des S-Bahnhofs befasst. Die mittlerweile angelaufene Prüfung in straßenverkehrsrechtlicher und straßenbautechnischer Hinsicht umfasst auch die maßgeblich entscheidungsrelevante Ermittlung des Verkehrsaufkommens an querenden Fußgängern und an Kraftfahrzeugverkehr zu gewissen Spitzenzeiten des Fußgängerverkehrs. Ein reales Bild vermitteln jedoch nur Verkehrszählungen außerhalb der Schulferien, weshalb diese Erhebungen nach Ende der Schulferien vorgesehen sind.

Erst im Ergebnis der Überprüfungen kann über die Errichtung eines Fußgängerüberweges oder über weiter zu verfolgende andere Lösungen zur Erleichterung der Querung entschieden werden. Frühestens im Monat September wird man aktuellere Aussagen dazu treffen können, über die ich Sie erneut informieren werde.

2. „Unter welchen Voraussetzungen könnte eine provisorische Querung für Fußgänger*innen an der Haltestelle Grenzstraße, z.B. eine provisorische Ampel, noch vor Beginn des kommenden Schuljahres eingerichtet werden?“

Inwieweit temporäre Querungshilfen in Frage kämen, kann nur in Abhängigkeit der Ergebnisse der unter Punkt 1 genannten Prüfungen beurteilt werden. Von der Einrichtung von Provisorien vor Schuljahresbeginn, kann nach derzeitigem Erkenntnis- und Vorbereitungsstand nicht ausgegangen werden.

3. „Welche andere Möglichkeit schlagen Sie vor, um die Querung der Grenzstraße für Fußgänger*innen an der S-Bahn-Haltestelle Grenzstraße sicher zu ermöglichen?“

Der Vorschlag über eine eventuell mögliche alternative Querungshilfe kann ebenfalls erst nach Abschluss der derzeit stattfindenden eingehenden Befassung und Untersuchung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen


i.V. 
Dirk Hilbert Annetrin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin